



Oben: Der Fahrregler SFR 2000 und die miniclub Lokomotiven sind ein perfekt abgestimmtes Gespann.

Fahrregler SFR 2000 von Bernd Heißwolf im Test

Der Wolf im feinen Plexiglasgehäuse

Wenn es um die Fahrleistungen geht, wurden die Z-Bahner in gut 33 Jahren miniclub Existenz nicht gerade verwöhnt worden. Während sich Märklin vor ein paar Jahren entschließen konnte, die Lokomotiven mit fünfpoligen Motoren auszurüsten, ist die Technik der eigenen Fahrgeräte schon lange nicht mehr auf der Höhe der Zeit. Dieses Man-

ko machen sich ein paar innovative Hersteller zunutze und entwickeln Fahrgeräte, die auch den kleinen Z-Modellen perfekte Fahreigenschaften verleihen.

Eine gute und leistungsfähige Elektronik speziell für die Belange der Z-Bahner ist wahrlich kein Hexenwerk, das hat Jeremy Brandon mit seinem

Fahrregler bereits eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit dem SFR 2000 von Bernd Heißwolf liegt eine weitere Spe-

Unten: So wird der Fahrregler SFR 2000 ausgeliefert - für den Fahrspaß fehlt nur noch ein leistungsstarker Trafo, dann kann es losgehen.



SFR 2000 Der spezielle Fahrregler für konventionelle Gleichstrombahnen

Art.-Nr. 2000 Softwareversionen ab 1.03

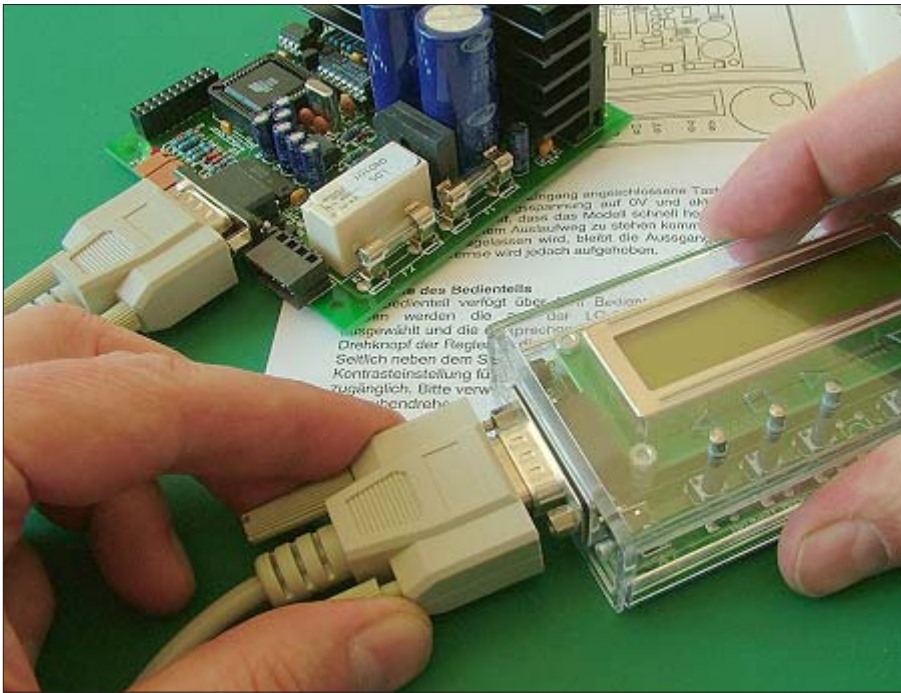
Gebrauchsanweisung

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb des SFR2000! Sie haben sich für einen Fahrregler entschieden, der für den anspruchsvollen Modellbahner entwickelt wurde und sich für alle konventionellen Gleichstrombahnen jeglichen Maßstabes und jeder Spannungsart eignet.
Diese Gebrauchsanweisung soll Ihnen helfen, den Fahrregler an Ihrer Modellbahnanlage zu betreiben und seine besonderen Eigenschaften optimal zu nutzen. Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, um sich mit SFR2000 vertraut zu machen und Schäden an dem Fahrregler, Ihrer Modellbahnanlage und den Triebfahrzeugen zu vermeiden. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Sollten Sie Fragen oder Probleme bezüglich des SFR2000 haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind uns jederzeit willkommen.
Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen mit dem Fahrregler SFR2000 und Ihrer Modellbahn!

Lieferumfang: Leistungsblei, Bedienfeld, Verbindungskabel 9-polig, steckbare Anschlussklemme 6-polig, Anschlusskabel mit zweipoliger Buchse, Anschlusskabel mit dreipoliger Buchse.

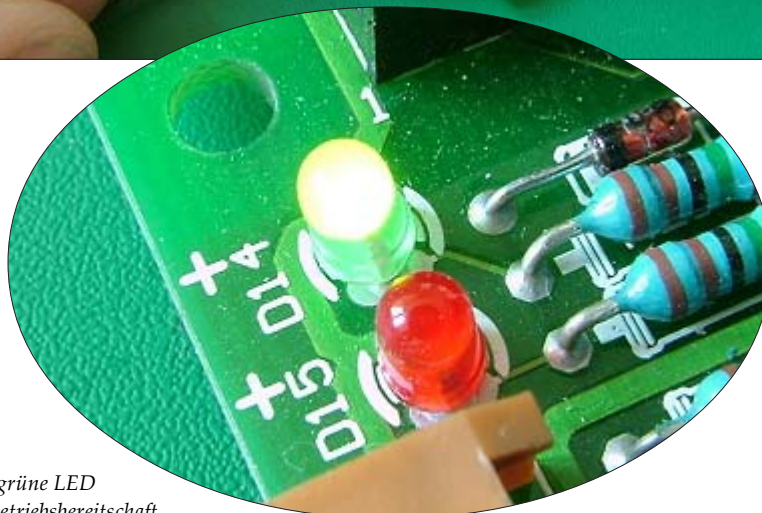
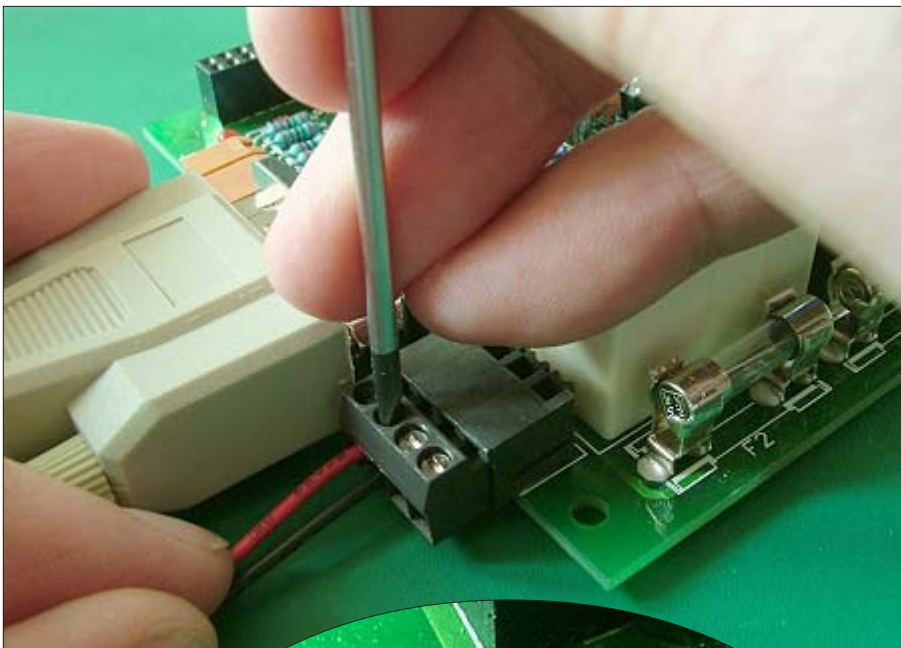
Warnhinweise

Nur unter ständiger Aufsicht und ausschließlich in trockenen Räumen verwenden!
Für keinen anderen als für den hier vorgesehenen Zweck verwenden!
Teile des Geräts können sich auf ca. 75°C erwärmen. Daher keine leicht brennbaren Gegenstände in die Nähe des Geräts bringen und besonders dem Kühlkörper das Leistungsblei während und nach dem Betrieb nicht berühren!
Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Sicherungswerte!



Oben: Leistungs- und Bedienteil (Handregler) des SFR 2000 werden über ein Kabel verbunden.

Unten: Die Spannungsversorgung wird über Klemmen an das Leistungsteil angeschlossen.



Rechts: Die grüne LED signalisiert Betriebsbereitschaft.

zies aus diesem Bereich vor - kann er die Leistungen von Jeremy Brandons Regler (System Jörger) noch toppen?

Heißwolf Modellbahnzubehör liefert den Fahrregler SFR 2000 in zwei Ausführungen aus - einmal mit 12 V Ausgangsspannung (Artikelnummer 2000) und einmal mit 14 V Ausgangsspannung (Artikelnummer 2010) aus. Wir haben die Ausführung mit 12 V eingesetzt. Das Fahrgerät aus der Reutlinger Elektronikschmiede zeigt, daß ausgewogene und sehr gute Fahreigenschaften in allen Geschwindigkeitsbereichen nicht mehr alleine den Digitalbahnern größerer Spurweiten vorbehalten sind. Begriffe, wie Anfahr- und Bremsverzögerung oder eine einstellbare Höchstgeschwindigkeit, sind dem SFR 2000 nicht fremd.

Bevor aber nur eine Lokomotive bewegt werden kann, müssen die Geräte angeschlossen und miteinander verbunden werden. An einen Netztrafo mit 30 VA aus dem Programm von Conrad Electronic (Artikelnummer 218494-35) wird über zwei Litzen das Leistungsteil und über ein Verbindungskabel das Leistungsteil wiederum mit dem Handregler verbunden. Das ist alles. Alle notwendigen Anschlüsse sind am Leistungsteil steckbar und unverwechselbar angeordnet. Wenn nun der Trafostecker in die Steckdose gesteckt wird, signalisiert ein leises Klacken und das Aufleuchten des Displays am Handregler die Betriebsbereitschaft des Systems.

Um nun das erste Modell in Form einer Lokomotive der Baureihe E 40 zu bewegen, muß zunächst am Handregler die maximale Ausgangsspannung eingestellt werden. Dies geschieht über die kleinen Steuertasten unterhalb des Displays. In unserem Falle sind es 7,0 Volt. Die ab Werk eingestellten Defaultwerte, wie Beschleunigungs- und Abbremszeit, belassen wir erst einmal. Und nun kann unserer erster Test endlich beginnen.

Der große schwarze Reglerknopf gestattet ein feinfühliges Einstellen der Fahrspannung. Wird er im Uhrzeigersinn gedreht, steigt die Ausgangsspannung, die sich jederzeit am gut lesbaren Display ablesen läßt. Tatsächlich, die Maschine setzt sich in Bewegung und dreht ihre Runden. Doch die Fahrleis-



tungen können uns noch nicht begeistern - das muß doch besser gehen.

In Blick in die Betriebsanleitung zeigt, daß sich am SFR 2000 noch weitere Fahrparameter einstellen lassen, so zum Beispiel die Art der Ausgangsspannung. Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, den Motor der Lok entweder mit reinem Gleichstrom, mit einer Impulsspannung oder mit einer SFR-Spezialeinstellung (Mischung aus Gleich- und Impulsspan-

nung...) anzusteuern. Wir entscheiden uns für die Impulsspannung und stellen gleichzeitig die Impulsfrequenz auf 60 Hz ein. Und siehe da, die Lok zeigt ein seidenweiches und stotterfreies Fahrverhalten. Das Fahren mit dem SFR 2000 macht nun richtig Spaß.

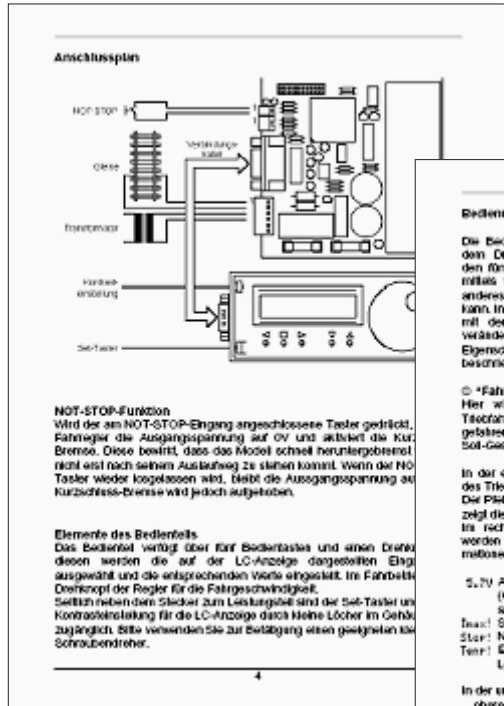
Im weiteren Verlauf unserer Testreihe kommen noch der VT 11⁵ mit zwei Motoren und eine Dampflok der Baureihe 41 zum Einsatz, die jeweils individuell

am SFR 2000 eingestellt und abgespeichert werden. Diese individuellen Einstellmöglichkeiten machen den Heißwolf'schen Fahrregler zu einem gerät der Highend-Klasse. Bis zu 255 Lokomotiven können am Handregler abgespeichert werden und mit Hilfe des Memory-Moduls auch an andere Handregler übergeben werden. Wer eine große Anlage besitzt, kann über eine oder mehrere Anschlußstellen seinen Handregler an den Stellen einsetzen, wo er dem Betrieb am nächsten ist. Und für das Überfahren von Stromkreisgrenzen wird das Synchro-Modul genutzt, welches dafür sorgt, daß sich die Impulse beim Überfahren einer Stromkreisgrenze nicht aufaddieren. Für den Nothalt aller fahrenden Modelle kann am Leistungsteil ein Notstop-Taster angeschlossen werden, der beim Betätigen für sofortigen Stillstand sorgt.

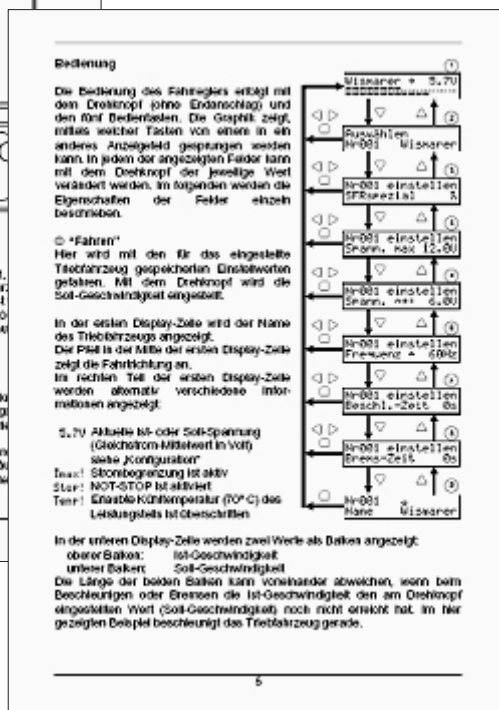
Nach Abschluß unserer ersten Testreihen sind wir begeistert und stellen fest, daß Bernd Heißwolfs SFR 2000 dem Handregler von Jeremy absolut ebenbürtig ist. Seine zusätzlichen Features, wie zum Beispiel das individuelle Einstellen und Abspeichern von Parametern für unterschiedliche Loktypen oder das freie Einsetzen des Reglers an andere Anlagenstellen, setzen ihn an die Spitze und prädestinieren ihn für den uneingeschränkten Einsatz auf Z-Anlagen.

Und während Märklin mit seinem Fahrgerät noch am Aufstieg in die Kreisklasse knabbert, spielt das SFR 2000 auf jeden Fall in der Champions League und kann nur mit Nachdruck empfohlen werden. Die Grundausstattung, bestehend aus einem Leistungsteil, einem Bedienteil und einem Verbindungskabel, kostet 145 EUR plus Netztrafo für 16 EUR. Das ist für den ersten Fahrspaß völlig ausreichend.

Ausführliche Infos zum kompletten System und zu den Bezugsquellen gibt es im Internet unter www.heisswolf.net. Und nun sollte einem Einsatz des SFR 2000 nichts mehr im Wege stehen. Sinnvolle Ergänzungen, wie SFR 2000 Pendelzug, sind bereits erhältlich. Wer sich vorab im Detail informieren möchte, der kann sich im Internet unter anderem das Handbuch als PDF-Dokument herunterladen.



Links: Dank des gut gemachten Handbuchs ist die Bedienung des SFR 2000 überhaupt kein Problem.



Unten: Mit dem großen Reglerknopf macht das Fahren der Z-Modelle richtig Spaß.

